

# Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften HS13

---

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern ([www.ksl-vv.unibe.ch](http://www.ksl-vv.unibe.ch))

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I .....	3
Vorlesung: Einführung in die Soziologie .....	4
Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft .....	5
Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik.....	6
Übung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik .....	7
Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften.....	8
Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken .....	9
Empirisches Forschungspraktikum I.....	10
Vorlesung: Politische Soziologie .....	11
Vorlesung: Vergleichend Politik: Grundlagen .....	12
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente .....	13
Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen .....	14
Vorlesung: Politische Systeme der Schweiz I .....	15
Vorlesung: Bildungspolitik in Europa .....	16
Vorlesung: Sozialstrukturanalyse I: Demographie .....	17
Vorlesung: Soziologische Theorien I: Klassische Theorien .....	18
Vorlesung: Medienwirkungsforschung .....	19
Vorlesung: Collegium generale: Die Hochschule zwischen Politik und Gesellschaft .....	20
Proseminar: Ansätze und Methoden in der Mediennutzungsforschung .....	21
Proseminar: Akteure in der Umweltpolitik .....	22
Proseminar: Direkte Demokratie und Partizipation.....	23
Proseminar: Arbeitsmarktpolitik in Lateinamerika .....	24
Proseminar: Introduction to the Swiss political system(s).....	25
Proseminar: Lektürekurs: Bourdieus Reflexive Anthropologie .....	26
Proseminar: Sozialpolitik .....	27
Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation .....	29
Seminar: Innenpolitik: Abstimmungsforschung in der Schweiz.....	30
Seminar: Das Fremde in der Schweiz .....	31
Seminar: Policy Analyse — Konflikte rund um die Natur und Umwelt .....	32
Seminar: Demography of Migration.....	33
Seminar: Das Parlament im kantonalen Machtgefüge .....	34
Seminar: Umfrageforschung .....	35

Seminar: Medien und Politik - wer beeinflusst wen? .....	36
Seminar: Arbeitsmarktsoziologie .....	37
Seminar: Islam in the West .....	38
Seminar: Radicalism and Social Movements.....	39
Methodenseminar: Inhaltsanalyse.....	40
Blockvorlesung: Theorien sozialer Bewegungen. Erklärungsansätze für das Entstehen und Überdauern der Umweltbewegung. ....	41
Blockseminar: Erklärungen und Mechanismen sozialen Handelns.....	42
Blockseminar: Politikvermittlung durch Infotainment? .....	44
Blockseminar: Politik und Institutionen der EU .....	46
Forschungskolloquium: Theorie .....	47
Forschungskolloquium: Empirie .....	48
Forschungskolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft .....	49

## Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I

<b>Stammnummer</b>	187
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Einführung in die Politikwissenschaft I
<b>Dozent</b>	Dr. Marc Bühlmann
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 18.09.2013 - 18.12.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 (Hörsaalgebäude)
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Vorlesung will einführen in ein systematisches Nachdenken über Politik, Anleitungen geben für ein theoretisches Hinterfragen und analytisches Einordnen politischer Ereignisse sowie die Lust am wissenschaftlichen Hinterfragen politischer Gewohnheiten, Ansichten und Routinen wecken. Ausgangslage bilden zentrale Fragen: Was ist Politik? Was ist Wissenschaft? Wie können aktuelle Ereignisse politikwissenschaftlich reflektiert werden? Wie lassen sich politische Geschehnisse theoretisch verorten? Auf welche Weise lässt sich Politik wissenschaftlich beobachten und erklären?</p> <p>Die Suche nach Antworten auf diese Fragen orientiert sich vorwiegend an jenen zentralen Forschungsfeldern, die Schwerpunkte der Berner Politikwissenschaft darstellen: politische Theorie, politisches System der Schweiz, politische Soziologie, vergleichende Politikwissenschaft, Europa, Policy Analyse. Dabei führt ein aktuelles politisches Ereignis als Anschauungsbeispiel und Diskussionsgrundlage jeweils in ein Forschungsfeld ein, das dann mit Hilfe eines vorgängig zu lesenden Textes vertieft wird.</p> <p>Die Veranstaltung ist obligatorische Grundvorlesung für alle Major-Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung. Sie kann von ausserfakultären Hörerinnen und Hörern auch als Einzelveranstaltung besucht werden.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Themenbereich gemäss Studienpläne</b>	Einführungsstudium BA Sozialwissenschaften
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für Veranstaltung</b>	keine
<b>Unterlagen zur Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für die Prüfung</b>	siehe unter: <a href="http://www.wiso.unibe.ch/content/studienbetrieb/einfuehrungsstudium/pruefungstermine">http://www.wiso.unibe.ch/content/studienbetrieb/einfuehrungsstudium/pruefungstermine</a>
<b>1. Prüfungstermin</b>	14. Januar 2014
<b>2. Prüfungstermin</b>	voraussichtlich September 2014

## Vorlesung: Einführung in die Soziologie

<b>Stammnummer</b>	3071
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Vorlesung: Einführung in die Soziologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke, Dr. Tobias Georg Eule
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 18.09.2013 - 18.12.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
<b>Wiederholungen</b>	

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Soziologie hat seit ihren Anfängen als eigenständige wissenschaftliche Disziplin im ausgehenden 19. Jahrhundert ihr besonderes Augenmerk auf die Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Modernisierung gerichtet. So fragte sie beispielsweise nach den Auswirkungen neuer Produktionsweisen auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit, nach dem Realisierungsgrad der modernen Gleichheitsversprechen oder nach der Integrationskraft normativer Bindungen, kultureller Orientierungen bzw. gesellschaftlicher Institutionen. In der Auseinandersetzung mit diesen Problemstellungen wurden zentrale Gegenstände soziologischer Forschung bestimmt (wie etwa Arbeitsteilung, Familie, soziale Ungleichheit und Machtverhältnisse, Bildung, Geschlechterverhältnisse etc.) sowie Kategorien und Konzepte entwickelt, die auch heute nichts an Aktualität verloren haben. Die Einführungsvorlesung entfaltet die Gegenstände soziologischer Forschung, soziologische Fragestellungen und Konzepte historisch und systematisch, nicht zuletzt, um diese am Beispiel der schweizerischen Gegenwartsgesellschaft zu konkretisieren.</p> <p>Literatur: Joas, Hans (Hg.) (3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2007): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/M: Campus. Dieses Lehrbuch ist für Sie bestellt und zu Semesterbeginn zu beziehen bei: Studentische Buchgenossenschaft Bern, Buchhandlung vonRoll, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern. Einige Bibliotheksexemplare des Lehrbuchs befinden sich ausserdem im Präsenzbestand (nicht ausleihbar) der Bibliothek vonRoll, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für Studierende anderer Fakultäten, die Soziologie als Nebenfach bzw. Minor abschliessen wollen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte) Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung nötig
<b>Unterlagen zur Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 18. Nov. - 17. Dez. 2013 via KSL
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	siehe unter: <a href="http://www.wiso.unibe.ch/content/">http://www.wiso.unibe.ch/content/</a>
<b>1. Prüfungstermin</b>	Freitag, 17. Januar 2014 von 13h - 14h30
<b>2. Prüfungstermin:</b>	voraussichtlich 11. September 2014

## Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

<b>Stammnummer</b>	102564
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Silke Adam
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 19.09.2013 - 19.12.2013, 12:00 - 14:00 Hörsaal 001, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 (Hörsaalgebäude)
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Forschungsfelder der sozialwissenschaftlichen Kommunikationswissenschaft. Ausgehend von einem Modell der öffentlichen Kommunikation, beschäftigen wir uns im ersten Teil der Veranstaltung mit verschiedenen Sprechern und deren öffentlichen Kommunikationsstrategien, mit den Massenmedien, die diesen Informationsinput selektieren und vermitteln und mit den daraus resultierenden Inhalten der Medien. Im zweiten Teil der Vorlesung stehen die Nutzung und Wirkung der öffentlichen Kommunikation auf die Rezipienten im Vordergrund. Die Veranstaltung wird abgerundet durch Gastreferenten, die zeigen, wie kommunikationswissenschaftliche Überlegungen in die Praxis Eingang finden.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor (Studienplan 2009) Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (Studienplan 2005)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung nötig
<b>Unterlagen zur Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 18. Nov. - 17. Dez. 2013 via KSL
<b>1. Prüfungstermin</b>	Mittwoch, 15. Januar 2014 von 9-10h
<b>2. Prüfungstermin:</b>	voraussichtlich 8. September 2014

## Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik

<b>Stammnummer</b>	1139
<b>ECTS-Punkte</b>	6 zusammen mit der Übung
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 26.09.2013 - 19.12.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

<b>Beschreibung</b>	<p>Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Methoden der bivariaten Datenanalyse (Kontingenztabellen und Zusammenhangsmasse), sowie schwerpunktmässig der gängigen Regressionsverfahren, d.h. lineare Regression (OLS) und binäre Regressionsmodelle (Logit, Probit) zu vermitteln. Die Übung wird von wöchentlichen Übungen im PC-Pool mit dem Statistikprogramm Stata begleitet.</p> <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fahrmeir, Ludwig, Rita Künstler, Iris Pigeot und Gerhard Tutz (2007): Statistik: der Weg zur Datenanalyse. 5. Auflage, Berlin u.a.: Springer.</li><li>• Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. bearbeitet Auflage. München: Oldenbourg.</li><li>• Wooldridge, Jeffrey M. (2003): Introductory Econometrics: A Modern Approach. 2. Auflage, Mason, Ohio: South West.</li></ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Abschlussklausur. Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung ist die Bearbeitung der, in den Übungen zur Vorlesung gestellten wöchentlichen Hausaufgaben
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte) Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung zur Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für die Prüfung</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL
<b>1. Prüfungstermin</b>	voraussichtlich letzte Vorlesungswoche
<b>2. Prüfungstermin:</b>	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2014

## Übung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik

<b>Stammnummer</b>	101946
<b>ECTS-Punkte</b>	6 zusammen mit der Vorlesung
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen
<b>Durchgeführt von</b>	Dominikus Vogl
<b>Durchführungen</b>	Gruppe 1: Montag, 30.09.2013 - 16.12.2013, 16:00 - 18.00, wöchentlich SOWI PC-Pool, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 8 Gruppe2: Dienstag, 01.10.2013 - 17.12.2013, 08:00 - 10:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 8 Gruppe 3: Dienstag 01.10.2013 - 17.12.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 8
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	In den Übungen werden die theoretischen Inhalte der Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ praxisorientiert umgesetzt. Die Aufgaben aus der Vorlesung werden nach einer Einführung in das Statistikprogramm STATA gemeinsam besprochen und gelöst. Zudem werden in den Übungen weitere Aufgaben gestellt, damit die Studierenden die Durchführung eigenständiger statistischer Analysen erlernen.
	Literatur: Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2008): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3. aktualisierte und überarb. Aufl., München: Oldenbourg.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Die in den Übungen gestellten Aufgaben werden bewertet. Die erfolgreiche Abgabe der Hausaufgaben dient als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur zur Vorlesung "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik"
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte) Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung zur Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für die Prüfung</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL
<b>1. Prüfungstermin</b>	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>2. Prüfungstermin:</b>	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

## Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

<b>Stammnummer</b>	11290
<b>ECTS-Punkte</b>	4.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Sozialwissenschaften
<b>Titel</b>	Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften
<b>Dozent</b>	Dr. Thess Schönholzer
<b>Durchführungen</b>	Montag, 16.09.2013 - 16.12.2013, 16:15 - 18:00, wöchentlich Hörraum F013, Unitobler, Lerchenweg 36
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Es werden die grundlegenden Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. In einem ersten Teil werden anhand von klassischen Studien der Sozialwissenschaften die einzelnen Elemente dieses Handwerks vermittelt und diskutiert. Ein zweiter Teil führt unter professioneller Anleitung der Universitätsbibliothek in die Literaturrecherche ein. Wir lernen die konkrete Anwendung diverser Webressourcen und Datenbanken kennen. Der dritte Teil widmet sich dem Textverständnis sowie dem Schreiben und Zitieren von wissenschaftlichen Texten.</p> <p>Während des Semesters wird fortlaufend ein eigenes Exposé für die Hausarbeit erarbeitet. Gegen Schluss der Veranstaltung werden diese Exposés mit entsprechenden Fragestellung, Hypothesen, Forschungsdesigns usw. präsentiert und im Plenum besprochen.</p>
	<p>Literatur: Beringer, Ina, Katrin Botzen, Christian Kolle, Dominikus Vogl, Oliver Watteler (2012): Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Eine anwendungsorientierte Einführung. Verlag B. Budrich, Opladen &amp; Toronto.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen – oder paralleler Besuch derselben
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausarbeit (ca. 10 Seiten)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung zur Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken

<b>Stammnummer</b>	101048
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken
<b>Dozent</b>	Dr. Michelle Beyeler
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 19.09.2013 - 19.12.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Diese zweisemestrige Veranstaltung (Vorlesung und Übung) vermittelt das grundlegende Handwerk sozialwissenschaftlicher Forschung und richtet sich primär an Major-Studierende. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine Fragestellung entwickeln, eine einfache empirische Untersuchung selber durchführen, einen wissenschaftlichen Text verfassen und präsentieren. Auch sind sie mit wichtigen methodologischen und wissenschaftstheoretischen Fragen vertraut und können mit Fachliteratur umgehen.</p> <p>Es kommen verschiedene Lehrformen zum Zug: Ein Teil des Stoffes wird in Form von Vorlesungen vermittelt. Mit Hilfe von Lektürebesprechungen sowie Diskussions- und Präsentationsübungen werden die Inhalte vertieft und interaktiv bearbeitet. Weiter führen die Studierenden verschiedene (teilweise benotete) Übungen durch.</p> <p>Die wichtigste und auch arbeitsintensivste Aufgabe besteht im Konzipieren, Durchführen und Präsentieren einer empirischen Forschungsarbeit zu einem selbst gewählten Thema. Diese Forschungsarbeit muss eine empirische, sozialwissenschaftliche Fragestellung behandeln und dabei kausale Argumente beinhalten. Die Herangehensweise muss theoriegeleitet sein. Dies bedeutet, dass die zu überprüfenden Hypothesen und die verwendeten Konzepte aus der Theorie abgeleitet und die empirischen Resultate im Lichte der Theorie diskutiert werden.</p> <p>Die Arbeiten werden in Gruppen verfasst und individuell betreut. Gegen Schluss der Veranstaltung (Mai 2014) werden Workshops durchgeführt, an denen die Studierenden ihre Arbeiten präsentieren und gegenseitig kommentieren.</p> <p>ZU BEACHTEN: Für den Leistungsnachweis müssen zwingend beide Semester besucht werden. Es wird empfohlen die Veranstaltung früh im Studium zu besuchen.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Einführung in die empirische Sozialforschung ist Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung. Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung und Übung: Sozialwissenschaftliche Statistik wird empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Übungen und schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft Bachelor Sozialwissenschaften
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung zur Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	keine Anmeldung, da die Schlussnote erst im Sommer 2014 vergeben wird

# Empirisches Forschungspraktikum I

<b>Stammnummer</b>	21783
<b>ECTS-Punkte</b>	8
<b>Veranstaltungstyp</b>	Praktikum (gruppenweise)
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Empirisches Forschungspraktikum I
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen
<b>Unter Mithilfe von</b>	Dominikus Vogel
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 25.09.2013 - 18.12.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Seminarraum A201, UniS, Schanzeneckstrasse 1
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Ziel des empirischen Forschungspraktikums ist es, dass die Studierenden ihre in methodischen und statistischen Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines konkreten Forschungsprojektes anwenden. In diesem Semester sind experimentelle Untersuchungen zur Arbeitsmotivation und dem bedingungslosen Grundeinkommen geplant.</p> <p>Die Veranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester der Veranstaltung (HS 2013) bestehen die einzelnen Arbeitsschritte des Forschungspraktikums in der Formulierung von Hypothesen, der Festlegung eines Forschungsdesigns und der Ausarbeitung eines Erhebungsinstruments. Im Frühjahrssemester 2014 werden wir uns dann mit der Datenerhebung und der statistischen Analyse der Daten beschäftigen.</p> <p>Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Durch aktive Teilnahme (Mitarbeit, Referat) und eine schriftliche Arbeit (am Ende des FS2014)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Minor Politikwissenschaft
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 1. September via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	das Praktikum läuft von HS13-FS14. Anmeldung erfolgt erst im FS14 via KSL

## Vorlesung: Politische Soziologie

<b>Stammnummer</b>	26435
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Politische Soziologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 17.09.2013 - 17.12.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

<b>Beschreibung</b>	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen der politischen Soziologie. Neben einer Einführung in den Gegenstand, zentrale Fragestellungen und in die verschiedenen Datengrundlagen, werden verschiedene Gebiete der politischen Kultur, der empirischen Wahl- und Abstimmungsforschung, der Einstellungs- und Verhaltensforschung sowie auch zentrale politische Akteure und Institutionen behandelt. Die Vorlesung möchte dabei den internationalen Forschungsstand mit ausgewählten Beiträgen aus der schweizerischen politischen Soziologie verknüpfen.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
<b>Themenbereich gemäss Studienpläne</b>	Master in Politikwissenschaft b: Das politische System der Schweiz g: Politische Soziologie
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Politische Soziologie, 2010
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für die Prüfung</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL
<b>1. Prüfungstermin</b>	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2014
<b>2. Prüfungstermin:</b>	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2014

## Vorlesung: Vergleichend Politik: Grundlagen

<b>Stammnummer</b>	101038
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Vergleichende Politik: Grundlagen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 17.09.2013 - 17.12.2013, 08:15 - 10:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Vorlesung führt in die Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet, d.h. ihren Unterschieden und Wirkungen im internationalen Vergleich. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der "Denationalisierung" nationaler Politik.</p> <p>zu beachten: Diese Vorlesung ERSETZT die frühere Vorlesung Vergleichende Politik I. Wer Vergleichende Politik I also bereits besucht hat, kann diese nicht nochmals besuchen.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft
<b>Themenbereiche gemäss Studienpläne</b>	Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006 e: Vergleichende Politik
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für die Prüfung</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL
<b>1. Prüfungstermin</b>	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2014
<b>2. Prüfungstermin:</b>	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2014

## Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

<b>Stammnummer</b>	26436
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 18.09.2013 - 18.12.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

<b>Beschreibung</b>	<p>Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem oder Thema zu einer Politik wird. Sie vermittelt systematische Grundlagen und aktuelle Konzepte zu Politikprozessen, Akteurkonstellationen, Steuerungsinstrumenten und Entscheidungsprozessen.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, wie einzelne Akteure, Koalitionen und Machtverhältnisse eine Politik beeinflussen und formen können.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
<b>Themenbereich gemäss Studienpläne</b>	BA- und MA Politikwissenschaft, 2006: f: Policy Analyse
<b>MA- Schweizer Politik und Vergleichende Politik, 2010</b>	Policy Analyse
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für die Prüfung</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL
<b>1. Prüfungstermin</b>	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2014
<b>2. Prüfungstermin:</b>	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2014

## Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

<b>Stammnummer</b>	2896
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Einführung in die internationalen Beziehungen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Manfred Elsig
<b>Durchführungen</b>	Montag, 16.09.2013 - 16.12.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

<b>Beschreibung</b>	Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft
<b>Themenbereich gemäss Studienpläne</b>	Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006 d: Internationale Beziehungen
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für die Prüfung</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL
<b>1. Prüfungstermin</b>	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2014
<b>2. Prüfungstermin:</b>	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2014

## Vorlesung: Politische Systeme der Schweiz I

<b>Stammnummer</b>	10077
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Politisches System der Schweiz I
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Adrian Vatter
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 19.09.2013 - 19.12.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Vorlesung bildet den 1. Teil einer zweisemestrigen Vorlesung zur Schweizerischen Politik. Im Mittelpunkt der zweisemestrigen Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.</p> <p>Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlen und Wahlsystem,</li> <li>- Parteien und Parteiensystem,</li> <li>- Interessenverbände</li> <li>- Parlament, Regierung, direkte Demokratie,</li> <li>- Föderalismus und der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie.</li> </ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft
<b>Themenbereich gemäss Studienpläne</b>	Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz
<b>Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010</b>	schweizerische Politik
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für die Prüfung</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL
<b>1. Prüfungstermin</b>	Donnerstag, 23. 01. 2014, 10.15-11.45h Raum Nr.220 Uni Hauptgebäude
<b>2. Prüfungstermin:</b>	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2014

## Vorlesung: Bildungspolitik in Europa

<b>Stammnummer</b>	104543
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Bildungspolitik in Europa
<b>Dozent</b>	Dr. Tonia Bieber
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 19.09.2013 - 19.12.2013, 16:00 - 18:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	Die Vorlesung führt in das Politikfeld der Bildungspolitik und in das politische System der Europäischen Union ein. Leitende Fragen sind: Wie verhalten sich nationale und supranationale Bildungspolitiken zueinander? Welche Rolle hat die EU in der Bildungspolitik? Welche zentralen Institutionen und Akteure der EU gibt es und welche Rolle spielen sie in der Bildungspolitik?
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft
<b>Themenbereich gemäss Studienpläne</b>	Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006 c. Das politische System der Europäischen Union Vergleichende Politik
<b>Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik</b>	Europäische Politik Vergleichende Politik
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für die Prüfung</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL
<b>1. Prüfungstermin</b>	Freitag, 24. 01. 2014, 10.15 - 11.45h Hörraum, Audimax (Nr. 110) Uni Hauptgebäude
<b>2. Prüfungstermin:</b>	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2014

## Vorlesung: Sozialstrukturanalyse I: Demographie

<b>Stammnummer</b>	101934
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Sozialstrukturanalyse I: Demographie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ben Jann
<b>Durchführungen</b>	Montag, 24.09.2013 - 17.12.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal (PHBern) 104, vonRoll, Fabrikstrasse 6 (Hörsaalgebäude)

<b>Beschreibung</b>	<p>Welches sind die zentralen Strukturdimensionen der schweizerischen Gesellschaft, wie ordnet sie sich damit in den Vergleich anderer Gesellschaften ein und in welche Richtungen entwickelt sie sich? Die Veranstaltung gibt Antworten auf diese Fragen und behandelt Themen wie die demographische Entwicklung, Haushalts-/Familienstrukturen und Migration sowie soziale Ungleichheit, insb. in Bezug auf Bildung, Erwerbsarbeit/Beruf und Einkommen/Wohlstand. Die Veranstaltung soll empirisches Basiswissen über die Sozialstruktur der Schweiz vermitteln, in die wichtigsten Methoden und Masszahlen der Sozialstrukturanalyse einführen sowie Ursachen und Folgen von sozialstrukturellen Entwicklungen aufzeigen. Im Herbstsemester (Sozialstrukturanalyse I) widmet sich die Veranstaltung vor allem demographischen Themen, im Frühjahrssemester (Sozialstrukturanalyse II) stehen Aspekte der sozialen Ungleichheit im Vordergrund. Die beiden Veranstaltungsteile können einzeln besucht und abgeschlossen werden.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klein, Thomas (2005). Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.</li> <li>- Engelhardt, Henriette (2011). Einführung in die Bevölkerungswissenschaft und Demographie. Würzburg: Ergon-Verlag.</li> <li>- Huinink, Johannes, Torsten Schröder (2008). Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p><b>WICHTIGE INFORMATION</b> Ab Herbstsemester 2012 wird die Veranstaltung 'Sozialstrukturanalyse 3 ECTS' in einer anderen Form gelesen als bisher.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- HS: Sozialstrukturanalyse I: Demographie (3 ECTS)</li> <li>- FS: Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit (3 ECTS)</li> </ul> <p>Wer die Vorlesung 'Sozialstrukturanalyse 3 ECTS' schon besucht hat, darf sich auch die beiden neueren Formen I &amp; II der Vorlesung anrechnen lassen. Wer 'Sozialstrukturanalyse 3 ECTS' in seinem Studiengang als Pflichtveranstaltung besuchen muss aber noch nicht besucht hat, wählt Sozialstrukturanalyse I: Demographie.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte) Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für die Prüfung</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL
<b>1. Prüfungstermin</b>	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2014
<b>2. Prüfungstermin:</b>	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2014

## Vorlesung: Soziologische Theorien I: Klassische Theorien

<b>Stamnummer</b>	101933
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Soziologische Theorien I: Klassische Theorien
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke und Dr. Tobias Georg Eule
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 19.09.2013 - 19.12.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 101, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	<p>Dies ist eine Einführung in klassische soziologische Theorien. Die Beschäftigung mit den Klassikern (bsd. Marx, Durkheim, Weber) ist nicht nur von historischem oder disziplingeschichtlichem Interesse, da die Soziologie eine der wenigen akademischen Disziplinen ist, in denen die Klassiker nicht altern. Vielmehr haben die Klassiker Forschungsprogramme begründet, die auch heute noch aktuell sind so spricht man von „Marxistischer, Weberianischer, und Durkheimscher Soziologie.</p> <p>Die Klassiker teilten ein Interesse: die historische Transformation traditionaler in moderne Gesellschaften zu beschreiben und zu erklären, und ihre politischen, sozialen, und kulturellen Implikationen auszuleuchten. Jedoch unterschieden sie sich fundamental in ihren Strategien der Begriffsbildung, der empirischen Analyse, und in ihren politischen Visionen.</p> <p>Das Ziel dieses Kurses ist, diese unterschiedlichen Programme der Klassiker zu vergleichen und kritisch zu begutachten, die auch heute noch soziologische Theorie und soziologische Forschung antreiben.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Zwei 3-4 seitige Papiere (doppel-zeilig), die jeweils ein Thema (Problem, Begriff oder Theorie) der klassischen Soziologie näher behandeln. Das jeweils gewählte Thema kann aus dem Kurs hervorgehen, muss es aber nicht. Neben der Kursliteratur sollten mindestens 3 neue Quellen herangezogen werden. Abgabefrist ist der 31.1.2014.          ODER: Ein 3-4 seitiges Papier wie oben und eine 15 minütige Stellungnahme im Kurs, die sich vertiefend und kritisch mit einem der Wochenthemen beschäftigt und Fragen aufwirft, die anschließend im Kurs zu diskutieren sind.</p>
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	<p>Bachelor Soziologie: Major und alle Minor,          Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor</p>
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für die Prüfung</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Vorlesung: Medienwirkungsforschung

<b>Stamnummer</b>	101918
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Medienwirkungsforschung
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Jürgen Maier
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 27.09.2013, 14:00 - 18:00 Freitag, 25.10.2013, 14:00 - 18:00 Freitag, 08.11.2013, 14:00 - 18:00 Freitag, 15.11.2013, 14:00 - 18:00 Freitag, 22.11.2013, 14:00 - 18:00 Freitag, 29.11.2013, 14:00 - 18:00 Freitag, 13.12.2013, 14:00 - 18:00 Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

<b>Beschreibung</b>	<p>Eine wichtige Frage der Kommunikationswissenschaft ist, wie Medieninhalte auf Rezipienten wirken: Verändern Medien unser Wissen über die Welt? Modifizieren Medien unsere Einstellungen? Beeinflussen Medien unser Verhalten? Die Veranstaltung richtet den Fokus auf dieses Teilgebiet der Kommunikationswissenschaft. Sie führt ein in die Geschichte und die bedeutendsten Studien der Medienwirkungsforschung, behandelt zentrale Modelle, Konzepte und Theorien, stellt Methoden zur Messung von Medienwirkungen vor und gibt einen Überblick über die wichtigsten empirischen Befunde zum Wirkung von Massenmedien.</p> <p>Empfohlene Literatur:          Jäckel, M. (2011). Medienwirkungen. Ein Studienbuch zur Einführung. 5. Auflage. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.          Schenk, M. (2002). Medienwirkungsforschung. 2. Auflage. Tübingen: Mohr Siebeck.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor (Studienplan 2009) Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (Studienplan 2005)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für die Prüfung</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL
<b>1. Prüfungstermin</b>	Freitag, 24. Januar 2014 von 14h15-15h45 F021, F022 und F023 Unitobler
<b>2. Prüfungstermin:</b>	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2014

## Vorlesung: Collegium generale: Die Hochschule zwischen Politik und Gesellschaft

<b>Stammnummer</b>	103727
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Interdisziplinär Universitätsleitung
<b>Titel</b>	Collegium generale: Die Hochschule zwischen Politik und Gesellschaft
<b>Dozent</b>	Verschiedene Dozenten
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 18.09.2013 - 18.12.2013, 18:15 - 19:45, wöchentlich Hauptgebäude der Universität, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern Auditorium maximum, Raum 110

### **Beschreibung**

Wir alle bewegen uns tagtäglich im Bereich der Bildungspolitik – sie schafft den Rahmen und die Bedingungen, unter welchen die verschiedensten Institutionen, darunter auch die Universität Bern, funktionieren. Dennoch setzen sich nur wenige von uns mit Bildungspolitik auseinander – die grosse Mehrheit akzeptiert die gegebenen politischen Strukturen und Strategien und hinterfragt selten ihre Mechanismen.

Die geplante Vorlesungsreihe wird sich mit aktuellen Problemen und Fragestellungen der Bildungspolitik, mit Fokus auf den Bereich der Hochschulen, beschäftigen. Dabei sollen die gegenwärtig diskutierten Themen der Bildungspolitik wie beispielsweise der chancengleiche Zugang zur Bildung oder der immer bedeutender werdende Exzellenzanspruch und -druck besprochen werden. Gleichzeitig sollen auch die historischen Veränderungen und Entwicklungen im Hochschulbereich aufgezeigt werden. Es stellt sich die Frage, inwiefern Hochschulen dem Anspruch einer Ausbildungs- und Leistungsstätte gerecht werden müssen, wie er von verschiedenen VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft gestellt wird. Es soll ausserdem ein besonderes Augenmerk auf die Studierenden gelegt werden. Konkret soll beleuchtet werden, welche Rolle sie in den verschiedenen Prozessen einnehmen und einnehmen und welche Entwicklungen diesbezüglich zu erwarten sind. Natürlich funktionieren Hochschulen nicht in sich geschlossen, so dass auch auf die Realpolitik und ihre bildungspolitischen Entscheide eingegangen werden soll. Wir stellen uns die Vorlesungsreihe als eine Zusammenstellung verschiedenster Aspekte der Bildungspolitik vor, die den Menschen, die sich tagtäglich in der Institution Hochschule bewegen, einen Einblick in die Themenfelder und Problemstellungen der Bildungspolitik ermöglicht. Es soll eine Sensibilisierung und eine Diskussion innerhalb und ausserhalb der Universität angeregt werden und insbesondere Studierende, aber auch andere Hochschulangehörige sowie die Öffentlichkeit motivieren, sich stärker in diese Prozesse einzubringen.

### **Zeugnistitel (für Druckerzeugnisse)**

Collegium generale: Bildungspolitik

### **Zielgruppe**

Studierende; Fakultätsangehörige; Öffentlichkeit

### **Learning outcome**

Der Besuch der Vorlesungsreihe (Vorlesungen mit anschliessender Diskussion) wird Studierenden, deren Studienplan dies zulässt, nach bestandem Leistungsnachweis mit 3 Kreditpunkten als freie Leistung angerechnet. Veranstaltungsnummer 103727-HS2013

## Proseminar: Ansätze und Methoden in der Mediennutzungsforschung

<b>Stammnummer</b>	104294
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Ansätze und Methoden in der Mediennutzungsforschung
<b>Dozent</b>	Dr. Dorothee Arlt
<b>Durchführungen</b>	Montag, 17.09.2013 - 17.12.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	Das Seminar ist dem Thema der politischen Einstellungen der Schweizer und Schweizerinnen gewidmet. Wie werden politische Haltungen gebildet? Wie werden politische Informationen generell verarbeitet und zu einer Haltung gefestigt und wie stabil sind solche Orientierungen. Diese Fragen werden auf der Basis von Umfragedaten beantwortet.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Seminarteilnahme (Gruppenarbeit, Lesen der Texte, Beteiligung an Diskussionen), Referate, schriftliche Aufgabe.
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Proseminar: Akteure in der Umweltpolitik

<b>Stammnummer</b>	104408
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Akteure in der Umweltpolitik
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
<b>Durchgeführt von:</b>	Florence Metz
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 19.09.2013 - 19.12.2013, 08:00 - 10:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

<b>Beschreibung</b>	<p>In diesem Seminar lernen die Studierenden die Rolle von staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren in umweltpolitischen Entscheidungsprozessen kennen. Im Vordergrund steht die Frage, welche Akteure an Entscheidungsfindungen beteiligt sind, welche Präferenzen staatliche und nicht-staatliche Akteure haben und welche Möglichkeiten der politischen Einflussnahme ihnen offen stehen.</p> <p>Zu Beginn des Seminars wird es ein Rollenspiel geben, bei dem die Seminarteilnehmer/innen in die Rolle unterschiedlicher umweltpolitischer Akteure schlüpfen. Im Rahmen eines nachgestellten Vernehmlassungsverfahrens zum Thema Gewässerschutz lernen die Studierenden, eine politische Position zu formulieren.</p> <p>In einem zweiten Schritt lernen die Studierenden den theoretischen Ansatz des „Advocacy Coalition Frameworks“ (ACF) von Sabatier und Jenkins-Smith kennen, um die Rolle von Akteuren in Entscheidungsprozessen zu analysieren. Der ACF geht davon aus, dass Akteure mit gleichen Überzeugungen und Präferenzen Koalitionen bilden und so den Entscheidungsprozess beeinflussen.</p> <p>Mit diesem theoretischen Hintergrundwissen können sich die Studierenden der Forschungsfragen widmen: Welche Positionen nehmen unterschiedliche Akteure ein und welche Koalitionen bilden sich heraus? Kommt es zur Herausbildung einer Pro-Ökologie und einer Pro-Ökonomie Koalition? Welche Koalition setzt sich erfolgreich durch?</p> <p>Um diese Fragen zu beantworten, werden die Studierenden die Interessens- sowie Koalitionsbildung eines Entscheidungsprozesses aus der Umweltpolitik genauer untersuchen. Die Resultate werden im Rahmen eines Referats vorgestellt und anschliessend in einem kurzen schriftlichen Konzept zusammengetragen.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Der parallele Besuch der Vorlesung „Policy Analyse I“ (Ingold) wird empfohlen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, kurzes schriftliches Konzept
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>Themenbereich gemäss Studienpläne</b>	Policy Analyse
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Proseminar: Direkte Demokratie und Partizipation

<b>Stammnummer</b>	100845
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Direkte Demokratie und Partizipation
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Durchgeführt von:</b>	Matthias Fatke
<b>Durchführungen</b>	Montag 16.09.2013 - 16.12.2013, 18:00 - 20:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

### **Beschreibung**

Das Seminar widmet sich aktuellen Themen der Forschung zu direkter Demokratie. Die direkte Demokratie ist immer wieder Gegenstand heftiger und grundsätzlicher Diskussionen. Auch derzeit wird sowohl in der Schweiz als auch im Ausland heftig über das Für und Wider, über Chancen und Gefahren direktdemokratischer Beteiligung gestritten. Dabei wird überlicherweise eine Reihe von Argumenten und Befürchtungen, warum Direktdemokratie schädlich sei, ins Feld geführt, diese aber ungenügend mit empirischer Evidenz belegt.

Hier will das Seminar ansetzen und einen Beitrag zur Ergründung leisten, ob und inwiefern Hoffnungen und Befürchtungen begründet sind. Dazu wird pro Seminarsitzung jeweils eine geläufige These behandelt, diskutiert und mit Ergebnissen der empirischen Forschung konfrontiert. Thematisch umfasst das Seminar ökonomische, soziale und politische Folgen direkter Demokratie. Organisatorisch ist vorgesehen, dass die betreffenden Studien durch die Studierenden präsentiert und anschliessend gemeinsam kritisiert und diskutiert werden. Schliesslich soll im Seminar neben politikwissenschaftlichen Inhalten zudem in das wissenschaftliche Arbeiten und das Auswerten empirisch-quantitativer Studien eingeführt werden.

#### Empfehlenswerte Literatur:

Freitag, M. & U. Wagschal (Hrsg.) 2007. Direkte Demokratie: Bestandsaufnahmen und Wirkungen im internationalen Vergleich. Lit.  
Kirchgässner, G., L.P. Feld & M. Savioz. 1999. Die direkte Demokratie: Modern, erfolgreich, entwicklungs- und exportfähig. Helbing & Lichtenhahn.  
Kriesi, H. 2008. Direct Democratic Choice. The Swiss Experience. Lexington Books.  
Smith, D.A. & C.J. Tolbert. 2004. Educated by Initiative. The Effects of Direct Democracy on Citizens and Political Organizations in the American States. The University of Michigan Press.  
Vatter, A. (Hrsg.) 2011. Vom Schächt- zum Minarettverbot. Religiöse Minderheiten in der direkten Demokratie. Verlag Neue Zürcher Zeitung.

### **Teilnahmebedingungen**

Keine

### **Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

### **Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne**

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor,  
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

### **An freie Leistungen anrechenbar**

Nein

### **Anmeldung für die Veranstaltung**

Ab 1. Sept. 2013 via ILIAS

### **Anmeldung für den Leistungsnachweis**

ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Proseminar: Arbeitsmarktpolitik in Lateinamerika

<b>Stammnummer</b>	104411
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Arbeitsmarktpolitik in Lateinamerika
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
<b>Durchgeführt von:</b>	Dominique Oehrli
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 19.09.2013 - 19.12.2013, 16:00 - 18:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Bedeutsamkeit der Beschäftigung für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung ist seit einigen Jahren ein zentrales Thema entwicklungspolitischer Debatten. Besonders kontrovers sind dabei die Diskussionen über die Frage, ob und inwiefern sich Arbeitsmarktpolitik als Strategie zur Förderung der Beschäftigung eignet. An diesem Punkt knüpft das Proseminar an. Am Beispiel von Lateinamerika werden in einem ersten Schritt die theoretischen Grundannahmen über den Zusammenhang zwischen Arbeitsmarktpolitik und Entwicklung vorgestellt und kritisch diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden in einem zweiten Schritt konkrete arbeitsmarktpolitische Massnahmen in Lateinamerika näher betrachtet und mögliche Reformen diskutiert.</p> <p>Im Proseminar sollen auch verschiedene Arbeitstechniken der Politikwissenschaft vermittelt und praktisch eingeübt werden.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Proseminar: Introduction to the Swiss political system(s)

<b>Root Number</b>	104417
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Political Science
<b>Title</b>	Introduction to the Swiss political system(s)
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Adrian Vatter
<b>Conducted by:</b>	Sean Mueller
<b>Schedule</b>	Friday, 20.09.2013 - 20.12.2013, 12:00 - 14:00, weekly Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

<b>Description</b>	This course introduces students to the basic institutions, processes and actors of the Swiss political system(s). Priority will be given to the four “bedrocks” of Swiss politics: direct democracy (initiatives and referenda), consensual decision-making (proportionality and collegialism), federalism (cantons and communes), and the multi-party system. Throughout the course, comparisons will also be made with how the same or at least conceptually equivalent institutions, processes and actors operate within the 26 Swiss cantons.
	Conditions of participation: Good knowledge of English
<b>Evaluation</b>	Active participation throughout, one presentation during the course, and an essay/term paper
<b>Recognition as optional course</b>	no
<b>Thematic Orientation following Lecture Plan</b>	Bachelor in Political Science b. Das politische System der Schweiz
<b>Inscription</b>	from September 1st. 2013 onwards via ILIAS
<b>Inscriptions for Assessment</b>	between November 15th. and December 31st. 2013 via KSL

## Proseminar: Lektürekurs: Bourdieus Reflexive Anthropologie

<b>Stammnummer</b>	104564
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Lektürekurs: Bourdieus Reflexive Anthropologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Durchgeführt von:</b>	Anna Wyss
<b>Durchführungen</b>	Montag, 16.09.2013 - 16.12.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

### **Beschreibung**

Eine ausführliche Auseinandersetzung klassischer Texte und Theorien kommt im Studium oft zu kurz. Der Lektürekurs zu Pierre Bourdieu soll Raum dafür bieten, sich tiefgründig und während mehrerer Wochen mit einem der wichtigsten soziologischen Denker auseinanderzusetzen, Unverständliches verständlich zu machen und gemeinsam die kritische Diskussion von Theorie zu üben.

Pierre Bourdieus Bedeutung in der modernen Soziologie ist weitreichend und vielfältig. Sein Werk fasziniert aufgrund seines Umfangs und seiner thematischen Vielfalt, aber auch aufgrund seiner Person, die nie aufgehört hat, sich selbst-reflexiv mit dem eigenen Schaffen auseinanderzusetzen und sich stets darum bemüht hat, Erkenntnisse aus dem wissenschaftlichen Feld auch einer politischen Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Im Vordergrund des Proseminars wird die Lektüre des Buches „Reflexive Anthropologie“ (Suhrkamp, 2006) stehen. Dieses ermöglicht uns einen einzigartig übersichtlichen Zugang in das zuweilen nicht nur leicht verständliche Werk von Pierre Bourdieu. Es gibt einen Überblick über die zentralen Intentionen und Ergebnisse seiner Arbeit, der systematisch und dennoch leicht verständlich ist. Der zentrale Teil von „Reflexive Anthropologie“ ist als Interview zwischen Loïc J. D. Wacquant und Pierre Bourdieu gestaltet und erlaubt uns, die Entwicklung von Begriffen, Theorien und methodologischen Herangehensweisen von Bourdieu in ihrer Kohärenz zu verstehen. Zudem vermittelt die Form des Interviews einen tieferen Eindruck über die Person und das Denken Pierre Bourdieus. Ergänzt wird die Lektüre des Buches „Reflexive Anthropologie“ durch Artikel von und über Pierre Bourdieu, die uns erlauben werden, eine möglichst vollständige und kritische Perspektive auf Bourdieus Werk zu erhalten.

Literatur:

Bourdieu, Pierre, und Loïc J. D. Wacquant. 2006. Reflexive Anthropologie. Suhrkamp Verlag.

Empfohlene Literatur:

Schwingel, Markus. 2011. Pierre Bourdieu zur Einführung. Junius Verlag.

### **Teilnahmebedingungen**

Keine

### **Leistungsnachweis**

Referat, Lektüreprotokolle, schriftliche Arbeit im Umfang von 8-10 Seiten

### **Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne**

Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften

Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft

### **An freie Leistungen anrechenbar**

Nein

### **Anmeldung für die Veranstaltung**

Ab 1. Sept. 2013 via ILIAS

### **Anmeldung für den Leistungsnachweis**

ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Proseminar: Sozialpolitik

Stammnummer	101939
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sozialpolitik
Dozent	Dr. Debra Hevenstone
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2013 - 18.12.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

### **Beschreibung**

Im Idealfall erzeugt Sozialpolitik Chancengleichheit, fördert Einkommensgleichheit, versichert uns gegen Risiken und gewährleistet Freiheit. Der Kurs beginnt mit einer Einleitung zum Ungleichheit, Armut, freier Wahl, und der intergenerationalen Übertragung von ökonomischem Status. Danach werden wir besprechen was Aufgaben der Sozialpolitik sind und wie wir realistisch Ziele festlegen können. Im zweiten Teils des Kurs werden wird diskutieren, wie sozialpolitische Massnahmen implementiert werden. Auf welcher Ebene des Staates sollte welche Massnahmen ergriffen werden? Wann sollen die Privatwirtschaft oder gemeinnützige Organisationen Programme administrieren können? Wann sollte ein Programm allumfassend sein und wann problemspezifisch? Im dritten und letzten Teil werden wir uns einen kurzen Überblick über spezifische Sozialprogramme verschaffen wie Risikoprogrammen (Krankenkasse, Sozialhilfe, AHV und ALV), Arbeitsmarktpolitik (Gewerkschaften, Kündigungsschutz und Mindestlohn), oder Notfallprogramme (Drogen, Obdachlosigkeit). Zudem werden wir sozialpolitische Massnahmen diskutieren, die nicht in Form von Sozialprogrammen per se organisiert sind, sondern darauf abzielen, individuelle Einstellungen und Verhaltensweisen zu verändern, etwa mittels Regelungen, Steuern und Subventionen. Aktuelle Beispiele sind das Rauchverbot in Gastronomiebetrieben oder Steuern auf zuckerhaltige Lebensmittel.

#### Literatur:

Jann, Ben und Benita Combet. 2012. „Zur Entwicklung der intergenerationalen Mobilität in der Schweiz.“ Schweizerische Zeitschrift für Soziologie. 38(2): 177-199.

Jänni, Markus and Sheldon Danziger. 2000. "Income poverty in advanced countries." S.310-353 in Handbook of Income Distribution. Amsterdam: Elsevier.

Rawls, John. 1972 A Theory of Justice (S 11-17, 136-142, 274-284, 310-315).

Kreyenfeld, Michaela and Gert G Wagner. 2000. "Die Zusammenarbeit von Staat und Markt in der Sozialpolitik: das Beispiel Betreuungsgutscheine und Qualitätsregulierung für die institutionelle Kinderbetreuung" DIW-Diskussionspapiere 199.

Knupfer, Caroline, Natalie Pfister, and Oliver Bieri. 2007. „Sozialhilfe, Steuern und Einkommen in der Schweiz“ SKOS Report.

Behncke, Stefanie, Markus Frölich und Michael Lechner. 2006. "Aktive Arbeitsmarktpolitik in Deutschland und der Schweiz—Eine Gegenüberstellung." Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung 75 (3):118–154.

Bundesamt für Sozialversicherungen. 2011. „Die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge in der Schweiz – Das Dreisäulensystem“

Herzlinger, Regina E; Ramin Parsa-Parsi . 2004. "Consumer-Driven Health Care: Lessons from Switzerland." JAMA. 292(10): 1213-1220.

<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden jede Woche die Sitzungen besuchen und die obligatorische Lektüre lesen. Des Weiteren muss zu jedem der drei Teile eine Zusammenfassung der Lektüre in Form eines Essays abgegeben werden plus einen vierten und letzten Essay, der nicht nur eine Zusammenfassung der Literatur ist, sondern auch einen Vorschlag für eine Verbesserung der Sozialpolitik in der Schweiz.
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation

<b>Stammnummer</b>	101919
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Silke Adam
<b>Durchgeführt von</b>	Franziska Schmidt
<b>Durchführungen</b>	Montag, 16.09.2013 - 16.12.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	<p>Spielt der Online-Wahlkampf in Europa genauso eine grosse Rolle wie in den USA? Falls nicht, worauf sind die Unterschiede zurückzuführen? Warum ist das Verhältnis zwischen Politikern und Journalisten in der Schweiz harmonischer als in anderen europäischen Ländern? Ist die Medialisierung der politischen Kommunikation eine Theorie, die auf alle regionalen Kontexte angewendet werden kann, oder ist ihre Reichweite begrenzt? Vergleichende Forschungsfragen können die Politische Kommunikation um viele Erkenntnisse bereichern. Die Plausibilität von Forschungsergebnissen und Theorien kann erhöht werden, indem gezeigt wird, dass diese zeit- und raumübergreifend gültig sind. Vergleichende Forschung kann Antworten liefern, warum es zu demselben Forschungsgegenstand in verschiedenen Ländern, Kantonen, etc. verschiedene Ergebnisse gibt. Vergleichende Ansätze können jedoch nur dann zuverlässige Ergebnisse hervorbringen, wenn nicht die sprichwörtlichen „Äpfel und Birnen“ miteinander verglichen werden. Was zeichnet also sinnvolle Vergleiche in der Politischen Kommunikation aus? Ziel des Proseminars ist es, dass die Studierenden die Vorteile und Schwierigkeiten vergleichender Ansätze kennen lernen, verschiedene Forschungsdesigns konzipieren können, mit den Erhebungs- und Auswertungsmethoden vertraut sind, die in der vergleichenden Forschung angewendet werden und auf dieser Grundlage aktuelle vergleichende Studien aus zentralen Forschungsgebieten der politischen Kommunikation einer kritischen wissenschaftlichen Analyse unterziehen können.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine. Das Proseminar richtet sich primär an Studierende des Einführungsstudiums.
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat, vier schriftliche Aufgaben, aktive Teilnahme während des Proseminars (Gruppenarbeit, Lesen der Texte)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Seminar: Innenpolitik: Abstimmungsforschung in der Schweiz

<b>Stammnummer</b>	10074
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Innenpolitik: Abstimmungsforschung in der Schweiz
<b>Dozent</b>	Dr. Tomislav Milic
<b>Durchführungen</b>	Montag, 16.09.2013 - 16.12.2013, 12:00 - 14.00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	Das Medienecho im Nachgang zu eidgenössischen Volksabstimmungen fällt vielfältig aus: An dem einen Abstimmungssonntag klafft beispielsweise der Röschtigraben weit auseinander, um beim nächsten Abstimmungstermin wieder von der politischen Landkarte der Schweiz zu verschwinden. Es drängt sich die Frage auf, ob es Regelmässigkeiten im Stimmverhalten der Schweizer und Schweizerinnen gibt und von welchen kontextuellen und individuellen Faktoren diese bedingt werden. Um diesen auf der Spur zu kommen, werden die dominanten Theorien politischen Verhaltens in der Vorlesung vorgestellt und ihre helvetischen Anwendungen und Weiterentwicklungen im anschliessenden Kolloquium diskutiert. Daneben werden weitere, verwandte Aspekte des Volksentscheids thematisiert: Kampagnenwirkung ("Sind Abstimmungen käuflich?"), Verwendung von Heuristiken (welche Rolle spielt das Kognitionsniveau für das Verhalten an der Urne), Einfluss von Parteiparolen auf den Stimmentscheid und die Rolle des Regierungsvertrauens im Entscheidfindungsprozess. Zusätzlich werden Methoden zum Test von Stimmverhaltensmodellen vorgestellt und auch ein Überblick über die Datenlage geboten.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>Themenbereich gemäss Studienplan 2006</b>	b: Das politische System der Schweiz
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Seminar: Das Fremde in der Schweiz

<b>Stammnummer</b>	104403
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Das Fremde in der Schweiz
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Durchgeführt von</b>	Carolin Rapp
<b>Durchführungen</b>	Montag, 23.09.2013 - 16.12.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

<b>Beschreibung</b>	Das Klima gegenüber gewissen in- und ausländischen Bevölkerungsgruppen in der Schweiz hat sich in den letzten Jahren verschlechtert. Oftmals findet durch die Gesellschaft, die Medien und auch durch politische Parteien eine Stigmatisierung von ganzen Personengruppen aufgrund ihrer Herkunft oder ihrer Hautfarbe statt. Dabei soll die Vielfalt der Schweiz eigentlich als Reichtum wahrgenommen werden, den es unter Einhaltung der Rechte und Pflichten aller zu schützen gilt. Leider wird diese Vielfalt allzu oft als Nachteil oder gar als Gefahr für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft wahrgenommen. Die zentrale Frage des Seminars ist folglich: Woher kommen derartige Tendenzen und wie können diese überwunden werden? Im Verlauf des Seminars sollen die unterschiedlichen Konzepte, die eine Fremdenfeindlichkeit symbolisieren, analysiert werden. Hierzu gehören Rassismus, allgemeine negative Einstellungen gegenüber Immigranten sowie Intoleranz. Weiter besteht das Ziel des Seminars darin anhand empirischer Forschungsbeiträge zu erfassen, welche Faktoren zu einer erhöhten Fremdenfeindlichkeit in der Bevölkerung führen.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Kenntnisse Methoden der empirischer Sozialforschung und Statistik von Vorteil.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>Themenbereich gemäss Studienplan</b>	Politische Soziologie, Vergleichende Politikwissenschaft, Schweizer Politik
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Seminar: Policy Analyse -- Konflikte rund um die Natur und Umwelt

<b>Stammnummer</b>	104404
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Policy Analyse -- Konflikte rund um die Natur und Umwelt
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 17.09.2013 - 17.12.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

<b>Beschreibung</b>	Bei Gemeinschaftsgütern handelt es sich um Güter, die öffentlich zugänglich und konsumierbar sind und deren Bereitstellung nicht hinreichend durch Märkte geregelt werden kann. Beispiele sind eine gesunde Umwelt, die Gewährleistung der nationalen Sicherheit oder die Stabilität der Finanzmärkte. Bei einigen Gemeinschaftsgütern besteht Rivalität zwischen den Nutzern, da die Ressource endlich ist. Andere öffentliche Güter können erst bereitgestellt werden, wenn genügend potenzielle Nutzer einen Beitrag zu dem Kollektivgut leisten, so dass Anreize für Trittbettfahrer bestehen. Die Governance dieser Güter kann durch vielfältige institutionelle Regelungen mit unterschiedlichen Wirkungen erfolgen, z.B. staatliche Verbote, Selbstregulierung, marktförmige Tauschbeziehungen, Privatisierung, verbandliche Kooperationsformen und Verhandlungssysteme. Das Seminar führt aus verschiedenen Perspektiven in die Thematik der Gemeinschaftsgüter ein und behandelt die theoretischen Grundlagen kollektiver Handlungsfähigkeit, den Vergleich unterschiedlicher institutioneller Arrangements, die spieltheoretische Modellierung individueller Entscheidungssituationen, experimentelle Ansätze aus der Verhaltensökonomie und die policy-analytische Erklärung institutioneller Regelungen in verschiedenen Politikfeldern.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>Themenbereich gemäss Studienplan</b>	Policy Analyse
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Seminar: Demography of Migration

<b>Root Number</b>	104277
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Demography of Migration
<b>Lecturer</b>	Dr. Debra Hevenstone
<b>Schedule</b>	Tuesday, 24.09.2013 - 17.12.2013, 16:00 - 18:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Description</b>	<p>International migration has rapidly grown over the past several decades as a reaction to political conflict, economic and demographic shifts, and globalization. Migration trends have important impacts for both sending and receiving countries in terms of effects on the labor market and social cohesion. Although it is generally treated separately, domestic migration has grown for similar reasons and with similar consequences.</p> <p>The course will begin by trying to understand what motivates and enables international migration, such as political conflicts, differences in wages, poverty, and social networks, as well as nations' shared languages or post-colonial ties. We will then examine domestic migration, which has some similar mechanisms as well as some additional ones like transportation or development policy.</p> <p>In the second half of the semester we will examine the consequences of migration for both sending and receiving locations, as well as for migrants themselves. Consequences in receiving areas include integration and labor market absorption while sending areas suffer brain drain but also receive the benefit of remittances. The individuals migrating have effects on their income and status, family reunification, social integration, and later migration decisions.</p>
<b>Prerequisites</b>	none
<b>Assessment</b>	Students are required to attend class, read the assigned articles, and every week submit either a 1-page summary of the readings or 3 questions on the readings. In addition there is a final paper (7-15 pages)
<b>Recognition as optional course</b>	no
<b>Curriculum accountability</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Social Sciences: Major and all Minor</li> <li>- Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15</li> <li>- Master Sociology: no subject area</li> </ul>
<b>Enrolment</b>	from September 1st 2013 via ILIAS
<b>Enrolment for the Assessment:</b>	from November 15th - December 31st 2013 via KSL

## Seminar: Das Parlament im kantonalen Machtgefüge

<b>Stammnummer</b>	104405
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Das Parlament im kantonalen Machtgefüge
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Adrian Vatter
<b>Durchgeführt von</b>	Rolf Wirz
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 18.09.2013 - 18.12.2013, 08:00 - 10:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Kantonsparlamente in der Schweiz sehen ihre Macht und ihren Handlungsspielraum von mehreren Seiten eingeschränkt. Einerseits stehen ihnen vom Volk direkt gewählte und damit eigens demokratisch legitimierte Regierungen gegenüber. Andererseits sind die Volksrechte in den Kantonen deutlich stärker ausgebaut als beim Bund. Zudem stellt die stetig zunehmende interkantonale Zusammenarbeit die in vielen Kantonen über geringe Ressourcen verfügenden Parlamente vor neue Herausforderungen.</p> <p>Das Seminar behandelt zuerst einige allgemeine Konzepte der Parlamentsforschung, bevor die Kantonsparlamente und ihre Stellung in den kantonalen politischen Systemen eingehend betrachtet werden. Dabei wird immer auch ein Fokus auf die Unterschiede zwischen den Kantonen und auf den Vergleich mit dem eidgenössischen Parlament gelegt.</p> <p>Von den Teilnehmenden werden eine aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zu eigenen Recherchen (Internet, Dokumente) erwartet.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
<b>Themenbereich gemäss Studienplan:</b>	b. Das politische System der Schweiz
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Seminar: Umfrageforschung

<b>Stammnummer</b>	104601
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Umfrageforschung
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Durchgeführt von</b>	Birte Gundelach
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 19.09.2013 - 19.12.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

<b>Beschreibung</b>	Das Seminar bietet eine grundlegende Einführung in zentrale Themen der Umfrageforschung. Neben theoretischen und methodischen Aspekten stehen hierbei auch die praktischen Aufgaben innerhalb eines Umfrageprojektes auf der Agenda. Im Laufe des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte von der Wahl des Stichprobendesigns über die Wahl der Datenerhebungsart bis hin zur konkreten Ausgestaltung eines Fragebogens besprochen. Auf diese Weise werden die Studierenden auch für potentielle Probleme von Umfragedaten sensibilisiert und erlangen somit die Kompetenz für einen kritischen Umgang mit Umfragedaten.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Seminar: Medien und Politik - wer beeinflusst wen?

<b>Stamnummer</b>	104600
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Medien und Politik - wer beeinflusst wen?
<b>Dozent</b>	Dr. Hannah Schmid
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 26.09.2013 - 19.12.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 102, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	Das Verhältnis von Medien und Politik ist Gegenstand vieler kommunikationswissenschaftlicher Arbeiten. Häufig wird diskutiert, welchen Einfluss die Medien auf politische Akteure und deren Entscheidungen haben aber auch, inwieweit die Medien Themensetzungen aus der Politik übernehmen. Im Seminar werden wir uns ausgehend vom Agenda-Setting-Ansatz mit Studien, die das Verhältnis von Medien und Politik zum Gegenstand haben, beschäftigen und diese diskutieren.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Regelmässige Teilnahme, Referat, Seminararbeit.
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft Master Politikwissenschaft 2006 (Themenbereich: kein Bereich) Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 (Themenbereich: Art. 9.3 Wahlpflicht: Weitere Teilgebiete)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Seminar: Arbeitsmarktsoziologie

<b>Stammnummer</b>	3417
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Arbeitsmarktsoziologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ben Jann,
<b>Durchführungen</b>	Montag, 16.09.2013 - 16.12.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	<p>Arbeitsmärkte nehmen in modernen Gesellschaften einen zentralen Stellenwert ein. Sie sind dabei nicht als isoliertes Phänomen zu begreifen, sondern stehen in vielfältiger Wechselwirkung mit anderen gesellschaftlichen Bereichen. So ist einerseits die Funktionsweise von Arbeitsmärkten nur vor dem Hintergrund ihrer institutionellen und sozialen Einbettung angemessen zu verstehen. Andererseits haben Arbeitsmärkte Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Phänomene, die sich z.B. in sozialer Ungleichheit und unterschiedlichen Lebenslagen niederschlagen. Ausgehend von grundlegenden soziologischen und ökonomischen Arbeitsmarkttheorien sollen in dem Seminar verschiedene Themen aus dem Bereich der Arbeitsmarktsoziologie diskutiert und kritisch beleuchtet werden.</p> <p>Literatur: - Abraham, M., T. Hinz (Hrsg.) (2005). Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden: VS Verlag.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit.
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	<p>Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie: kein Bereich</p>
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## **Seminar: Islam in the West**

<b>Root number</b>	104284
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Islam in the West
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Schedule</b>	Thursday 19.09.2013 - 19.12.2013, 08:00 - 10:00, weekly Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Description</b>	<p>This course deals with the integration of Muslims and Islam in Western societies. The scholarly literature on this topic has exploded in the past two decades, and some of the best and most influential of it will be covered in this class. Due attention will be paid to the social and institutional dynamics of integration, particularly from a cross-national perspective, with a certain (but not exclusive) focus on Europe; but also to the question whether there is a conflict at the level of ideas and ideals between Islam and liberal democracy as the dominant principle of political order in Western societies.</p> <p>Literature: Selected articles and book chapters by J.Bowen, W.Schiffauer, R.Brubaker, A.March, S.Mahmood, T.Ramadan, R.Koopmans, J.Laurence, and others.</p>
<b>Prerequisites</b>	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study concluded.
<b>Assessment</b>	a presentation, active participation, and a term paper (12-15 pages, double spaced, on a topic of free choice, but broadly under the umbrella "religion and politics").
<b>Recognition as optional course</b>	No
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15 Master Sociology: no subject area
<b>Enrolment</b>	from 1st of Sept. 2013 via ILIAS
<b>Enrolment for the Assessment</b>	from November 15th - December 31st 2013 via KSL

## Seminar: Radicalism and Social Movements

<b>Root number</b>	104295
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Radicalism and Social Movements
<b>Lecturer</b>	Dr. Alina Polyakova
<b>Schedule</b>	Monday 23.09.2013 - 16.12.2013, 12:00 - 14:00, weekly Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Description</b>	<p>How can we explain the emergence and persistence of radical social movements, both to the left and the right of the political spectrum? What, if anything, do radical right parties in Europe have in common with the Tea Party movement in the United States? What is the role of religion, race, and immigration in driving such movements?</p> <p>In this seminar, we will explore these questions as they relate to right- and left-wing social movements in the United States and Europe. We will briefly address social movement theories, but the majority of the course will focus on examining historical and contemporary cases of radical social movements to uncover the similarities and differences between them.</p> <p>Literature: A literature list will be given at the beginning of the course.</p>
<b>Prerequisites</b>	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study concluded.
<b>Assessment</b>	<p>Active participation 15%</p> <p>Presentation (presentation and discussion lead on one or two weeks readings) 10%</p> <p>Written papers: - weekly reading responses 15%</p> <p>- 2 short, 5 page papers in the middle and end of the course – 60%</p>
<b>Recognition as optional course</b>	No
<b>Curriculum accountability</b>	<p>Bachelor Sociology: Major and all Minor (alle Schwerpunkte), except Minor 15</p> <p>Bachelor Social Sciences: Major and all Minor</p> <p>Master Sociology: subject area: Theory</p>
<b>Inscription</b>	from 1st of Sept. 2013 via ILIAS
<b>Inscription for the Assessment</b>	from 15th Nov. 31st Dec. 2013 via KSL

## Methodenseminar: Inhaltsanalyse

<b>Stammnummer</b>	104292
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Inhaltsanalyse
<b>Dozent</b>	Dr. Dorothee Arlt
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 24.09.2013 - 17.12.2013, 16.00 - 18:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

<b>Beschreibung</b>	<p>Durch Inhaltsanalysen werden formale und inhaltliche Merkmale der Berichterstattung von Medien wie Nachrichtensendungen, Tageszeitungen und Online-Medien über Themen wie Politik, Wirtschaft, Umwelt, Gesundheit und Krieg untersucht. Neben der Befragung ist die Medieninhaltsanalyse eine der zentralen Methoden in der Kommunikationswissenschaft.</p> <p>Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden lernen, wie die Methode der quantitativen Inhaltsanalyse praktisch angewendet wird. Hierbei sollen die Studierenden den gesamten Prozess der Inhaltsanalyse durch ein eigenes kleines Forschungsprojekt anhand einer konkreten Fragestellung selbst durchlaufen. Die Studierenden setzen sich u.a. mit der Stichprobenziehung, der Sammlung von Untersuchungsmaterial, der theoriegeleiteten Entwicklung eines Kategoriensystems (Codebuch), Pre-Test und Reliabilitätstest und der eigentlichen Codierung und Datenauswertung auseinander. Das Seminar eignet sich insbesondere für Studierende, die im Rahmen ihrer Abschlussarbeit eine Inhaltsanalyse durchführen wollen.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Regelmässige, aktive Seminarteilnahme (Gruppenarbeit, Texte lesen, Aufgaben), Referat, Seminararbeit.
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## **Blockvorlesung: Theorien sozialer Bewegungen. Erklärungsansätze für das Entstehen und Überdauern der Umweltbewegung.**

<b>Stammnummer</b>	104296
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Theorien sozialer Bewegungen. Erklärungsansätze für das Entstehen und Überdauern der Umweltbewegung.
<b>Dozent</b>	Dr. Heiko Beyer
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 20.09.2013, 13:00 - 15:00 Hörraum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36 Freitag, 11.10.2013, 10:00 - 16:00 Hörraum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36 Samstag, 12.10.2013, 10:00 - 16:00 Seminarraum B 101, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Freitag, 18.10.2013, 10:00 - 16:00 Hörraum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36 Samsatg, 19.10.2013, 10:00 - 16:00 Seminarraum B 101, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Umweltbewegung hat die Welt verändert. Besaß bis vor 50 Jahren das Thema des Umweltschutzes bzw. der Nachhaltigkeit kaum Relevanz für den Großteil der Bevölkerung, kann es heute als Bestandteil des Selbstverständnisses vieler Industrienationen gelten. Doch was motiviert(e) die Menschen, die sich in der Umweltbewegung engagier(t)en? Warum entstehen soziale Bewegungen überhaupt und was macht manche so erfolgreich und lässt andere scheitern? Es sind diese Fragen, denen das Seminar nachgehen will. Hierfür werden zentrale Erklärungsansätze der Soziologie behandelt und am Fall der Umweltbewegung diskutiert.</p> <p>Learning outcome: Die Studierenden verfügen über Grundwissen soziologischer Theorien und Methoden aus dem Feld der Bewegungsforschung und verstehen den spezifisch soziologischen Zugang zur NE. Sie kennen diesbezüglich Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur eigenen Disziplin.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Bachelor Nachhaltige Entwicklung: Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Blockseminar: Erklärungen und Mechanismen sozialen Handelns

<b>Stamnummer</b>	104625
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Erklärungen und Mechanismen sozialen Handelns
<b>Dozent</b>	Dr. Ivar Krumpal
<b>Durchführungen</b>	Montag, 16.09.2013, 09:00 - 17:00 A101 im vRoll, Fabrikstrasse 8 Dienstag, 17.09.2013, 09:00 - 17:00 A101 im vRoll, Fabrikstrasse 8 Mittwoch, 18.09.2013, 09:00 - 17:00 A101 im vRoll, Fabrikstrasse 8 Donnerstag, 19.09.2013, 09:00 - 17:00 A101 im vRoll, Fabrikstrasse 8 Freitag, 20.09.2013, 09:00 - 17:00 A101 im vRoll, Fabrikstrasse 8

### **Beschreibung**

Das Blockseminar liefert einen Überblick über theoretische Erklärungsmodelle, Handlungsmechanismen und empirische Befunde zu sozialer Kooperation und sozialem Handeln. Es wird gezeigt, wie individuelle Präferenzen in Wechselwirkung mit sozialen Strukturen und situativen Anreizen das Handeln von Akteuren beeinflussen. Zudem führen individuelle Handlungen auf der Mikroebene in ihrem Zusammenspiel häufig zu unerwarteten und stabilen Zuständen auf der Makroebene.

Ein Analyseschwerpunkt liegt hierbei auf Theorien rationalen Handelns sowie elementaren spieltheoretischen Modellen. Die Erklärungsleistungen dieser Modelle sollen vor dem Hintergrund aktueller empirischer Forschungsliteratur diskutiert werden. Die empirische Relevanz der besprochenen Modelle umfasst hierbei eine Vielzahl von Anwendungsfeldern: Vertrauen, soziale Normen, kollektive Güter, kollektives Handeln und die Entstehung von Institutionen.

Das zentrale Ziel dieses Blockseminars ist es, dass Studierende lernen sollen theoretische Argumente klar zu strukturieren. Dabei werden Erklärungsleistungen von Theorien und der Zusammenhang zwischen Theorien und empirisch prüfbar Hypothesen an Anwendungsbeispielen analysiert und mit empirischen Ergebnissen rückgekoppelt.

#### Literatur:

Braun Norman / Thomas Gautschi (2011): Rational Choice-Theorie, Juventa.

Diekmann, Andreas (2009): Einführung in die Spieltheorie, Rowohlt, Reinbek.

Dixit, Avinash / Susan Skeath (2004): Games of Strategy, 2nd Edition, W. W. Norton & Company, New York & London.

Elster, Jon (2007): Explaining Social Behavior: More Nuts and Bolts for the Social Sciences, Cambridge University Press, New York.

Hedström, P. (2008): Anatomie des Sozialen Prinzipien der analytischen Soziologie, VS Verlag, Wiesbaden.

Schelling, Thomas C. (1978): Micromotives and Macrobehaviour, W. W. Norton & Company, New York & London.

### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

<b>Leistungsnachweis</b>	Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie (Bereich Theorie) Master Politikwissenschaft 2006 (Themenbereich: kein Bereich) Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 (Themenbereich: Art. 9.3 Wahlpflicht: Weitere Teilgebiete)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## **Blockseminar: Politikvermittlung durch Infotainment?**

<b>Stammnummer</b>	104645
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Politikvermittlung durch Infotainment?
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Silke Adam
<b>Durchgeführt von</b>	Dr. Andreas Schuck
<b>Durchführungen</b>	Montag, 16.09.2013, 08:00 - 16:00 Kursraum B-102, UniS, Schanzeneckstrasse 1 (Kurszentrum) Dienstag, 17.09.2013, 08:00 - 16:00 Kursraum B-102, UniS, Schanzeneckstrasse 1 (Kurszentrum) Mittwoch, 18.09.2013, 08:00 - 16:00 Seminarraum 304, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4 Donnerstag, 19.09.2013, 08:00 - 16:00 Seminarraum 117, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4 Freitag, 20.09.2013, 08:00 - 16:00 Seminarraum 304, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4

### **Beschreibung**

Politische Berichterstattung wandelt sich. Im zunehmenden Konkurrenzkampf um öffentliche Aufmerksamkeit und Quoten verschmelzen Informations- und Unterhaltungselemente auf allen Ebenen journalistischer Berichterstattung. Dabei entstehen nicht nur neue und erfolgreiche Formate, wie etwa politische Satiresendungen, sondern es ist ebenfalls zu sehen, dass Aspekte wie Personalisierung, Emotionalisierung, Spannung und Humor allgemein zunehmende Bedeutung zukommt. Aber, was sind eigentlich die Auswirkungen von diesem Trend zum Infotainment auf die Gesellschaft und auf die öffentliche Meinungsbildung? Führt politische Unterhaltung zu einem besseren Verständnis von Politik und dazu, dass in Zeiten zunehmender Politikverdrossenheit mehr Menschen überhaupt mit politischen Themen in Berührung kommen? Oder wird politische Berichterstattung oberflächlicher und trägt zu zunehmendem Zynismus bei und einer grösseren Kluft zwischen Bürgern und Politikern?

In diesem Blockseminar beschäftigen wir uns mit der Frage, welchen Einfluss politische Unterhaltungsformate darauf haben, wie Menschen Informationen verarbeiten und verstehen. Welchen Einfluss haben beispielsweise akustische und visuelle Stilmittel auf die Intensität der Wahrnehmung von Information und mit welchen Auswirkungen? Welchen Effekt hat der Einsatz von Humor in politischen Satiresendungen darauf wie gut oder schlecht Menschen politische Zusammenhänge verstehen? Welche Rolle spielen Emotionen in Reaktion auf politische Unterhaltungsformate dafür wie Menschen sich eine Meinung über politische Themen bilden? Wer wird überhaupt beeinflusst und wer nicht? Wie kann man solche Fragen wissenschaftlich untersuchen? Und wenn politische Unterhaltung Menschen beeinflusst – ist der Trend zum Infotainment dann zu begrüssen oder mit Sorge zu sehen?

Das Blockseminar ist nicht nur theoretisch sondern auch forschungspraktisch angelegt. Studenten entwickeln in Gruppen eigenständig und unter Anleitung kleinere Forschungsprojekte. Forschungsmethodisches Vorwissen ist von Vorteil jedoch ausdrücklich nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

### **Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft Master Politikwissenschaft 2006 (Themenbereich: kein Bereich) Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 (Themenbereich: Art. 9.3 Wahlpflicht: Weitere Teilgebiete)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1. Sept. 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Blockseminar: Politik und Institutionen der EU

<b>Stammnummer</b>	104422
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Politik und Institutionen der EU
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Klaus Werner Arminge
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 17.09.2013, 08:00 - 10:00 Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Dienstag, 24.09.2013, 08:00 - 16:00 Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Dienstag, 08.10.2013, 08:00 - 16:00 Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Dienstag, 15.10.2013, 08:00 - 16:00 Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Dienstag, 22.10.2013, 08:00 - 16:00 Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Dienstag, 29.10.2013, 08:00 - 16:00 Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

<b>Beschreibung</b>	Das Blockseminar vermittelt Kenntnisse über das politische System der EU. Wir besichtigen Institutionen der EU in Brüssel und diskutieren mit Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Kommission, Rat, Coreper, Parlament und Interessenvertreter. Das Blockseminar wird in zwei Sitzungen vorbereitet und in vier Sitzungen nachbereitet.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Lektüre, schriftliche Arbeit, Protokolle
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
<b>Themenbereich gemäss Studienplan</b>	Europäische Politik Vor Anmeldung
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab sofort per Mail bei Monique Stoll, monique.stoll@ipw.unibe.ch Das Seminar ist bereits ausgebucht. Kandidatinnen und Kandidaten melden sich bitte für die Nachrückerliste bei Frau Stoll
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2013 via KSL

## Forschungskolloquium: Theorie

<b>Stammnummer</b>	101984
<b>ECTS-Punkte</b>	2
<b>Veranstaltungstyp</b>	Forschungskolloquium
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Forschungskolloquium Theorie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 25.09.2013 - 16.10.2013, 18:00 - 20:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Donnerstag, 24.09.2013, 18:15 - 20:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Mittwoch, 30.10.2013 - 13.11.2013, 18:00 - 20:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Donnerstag, 21.11.2013, 18:15 - 20:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Mittwoch, 27.11.2013 - 18.11.2013, 18:00 - 20:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Interesse an aktuellen soziologischen Debatten
<b>Leistungsnachweis</b>	Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen schriftlichen Beitrag (Essay im Umfang von ca. 5 Seiten). Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudiums erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1.Sept.2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15.Nov.-31.Dez. 2013 via KSL

## Forschungskolloquium: Empirie

<b>Stammnummer</b>	102973
<b>ECTS-Punkte</b>	2
<b>Veranstaltungstyp</b>	Forschungskolloquium
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Forschungskolloquium Theorie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Ben Jann Prof. Dr. Rolf Becker
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 17.09.2013 - 17.12.2013, 18:00 - 20:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	Im Forschungskolloquium werden laufende Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten präsentiert und diskutiert. Zusätzlich werden Forschungs- und Projektarbeiten von Mitarbeitenden des Instituts sowie von Gästen aus dem In- und Ausland vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Für fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende.
<b>Leistungsnachweis</b>	regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 8-seitiger Essay über eine der vorgestellten Arbeiten.
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 und 3), Minor 60, Minor 30 Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich, Minor 30 „Empirische Sozialforschung Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten Master Erziehungswissenschaft (mit Schwerpunkt: Bildungssoziologie) Monomaster Erziehungswissenschaft (Die StudentInnen der Erziehungswissenschaft erhalten 3 ECTS, siehe KSL-Nr. 5616)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1.Sept.2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15.Nov.-31.Dez. 2013 via KSL

## Forschungskolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft

<b>Stammnummer</b>	12253
<b>ECTS-Punkte</b>	2
<b>Veranstaltungstyp</b>	Forschungskolloquium
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Forschungskolloquium Theorie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Silke Adam
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 18.09.2013 - 18.12.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	In diesem Kolloquium wird aktuelle Forschung aus der Kommunikationswissenschaft diskutiert. Vorgestellt werden Forschungs- und Dissertationsprojekte, die gerade am Lehrstuhl bearbeitet bzw. geplant werden. Darüber hinaus kommen Wissenschaftler nach Bern, die ihre eigene Forschung und die dabei entstehenden "Baustellen" offen diskutieren. Das Kolloquium richtet sich an alle, die sich für Fragestellungen in der empirischen Kommunikationswissenschaft interessieren und Spass daran haben, aktuelle Forschung zu diskutieren.
	Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Das Kolloquium ist Pflicht für alle, die am ikmb eine Bachelorarbeit schreiben möchten.
<b>Leistungsnachweis</b>	Kurze schriftliche Arbeit (10-12 Seiten) zu einem im Kolloquium diskutierten Thema; regelmässige Anwesenheit im Kolloquium
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 1.Sept.2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15.Nov.-31.Dez. 2013 via KSL